

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische Zeitung für die Stadt u. Kreis Merseburg

Nr. 280 Dienstag, den 30. November 1926 166. Jahrgang

Das Jugendschutzgesetz gefährdet. Die wichtigsten Paragraphen in zweiter Lesung abgelehnt.

Am Reichstage wurde gestern die zweite Beratung des Gesetzes zur Verhütung der Jugend vor Schmutz und Schmutz zu Ende geführt. Der Ausschuß-Entwurf wurde abgelehnt, wesentliche Stücke aus ihm herausgehoben. Nun werden bis zur dritten Lesung Versuche gemacht werden, eine Einigung zwischen den Parteien herbeizuführen. Die Debatte selbst brachte keine neuen Gesichtspunkte mehr. Bemerkenswert war eine Erklärung der bayerischen Regierung, die unbedingt an Änderungsstellen festhält und andererseits mit einem Einverständnis im Reichsrat droht. Bei den Abmahnungen gab es noch ein starkes Durchdringen, da die Fraktionen der Deutschen Volkspartei und der Demokraten in sich nicht einig stimmten. Die Mehrheitsverhältnisse waren infolgedessen stets wechselnd und unklar, so daß mehrere Ausstellungen erforderlich waren, dann namentlich die Abmahnungen.

Der demokratische Antrag, nicht nur politische Zeitungen, sondern periodische Druckschriften überhaupt von dem Gesetz auszunehmen, wurde mit 183 gegen 169 Stimmen abgelehnt. Der völksparteiliche Antrag, wonach eine periodische Druckschrift nur auf die Höhe gelegt werden kann, wenn mehr als zwei Nummern im Laufe eines Jahres zu Veröffentlichungen Anlaß gegeben haben, wurde mit 197 gegen 154 Stimmen angenommen. Der Paragraph 1 wurde gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, der Kommunisten und des größten Teiles der Demokraten gebilligt. Die übrigen Paragraphen wurden ebenfalls abgelehnt. Die Abmahnungen sind sämtlich abgelehnt. Annahme fand nur ein sozialdemokratischer Antrag, wonach der Entscheidung eine mündliche Verhandlung voranzugehen hat. Schließlich wurde der Paragraph 2 im ganzen abgelehnt, so daß das Gesetz die erste Lesung aufweist. Auch Paragraph 3, der die Zusammenfassung der Paragraphen behauptet, verfiel der Ablehnung. Der Rest des Gesetzes wurde angenommen.

Damit hatte die zweite Beratung ihr Ende gefunden. Die dritte wird in einer späteren Sitzung stattfinden. Heute soll der Nachtragsetz für die besetzten Gebiete behandelt werden.

beratungen des Reichskabinetts.

Das Reichskabinett ist nach der Plenarsitzung des Reichstages zu einer Besprechung zusammengetreten, um zu der durch die Ablehnung der Paragraphen 2 und 3 des Schmutz- und Schmutzgesetzes geschaffenen Lücke Stellung zu nehmen. Nach der Reichstagsabteilung beschlossene ist die Fraktion der Deutschen Volkspartei mit der Lage. Beschlüsse wurden nicht gefaßt. Es werden vielmehr Vorschläge mit dem Zentrum aufgenommen werden. In parlamentarischen Kreisen hofft man, daß es bis zur dritten Lesung am Donnerstag oder Freitag noch zu einer Einigung kommen wird.

Das Arbeitsprogramm des Reichstages.

Der Reichsenrat des Reichstages trat in seiner gestrigen Sitzung die Dispositionen für die Plenarberatungen dieser Woche. Von Donnerstag ab soll der Nachtragsetz weiter beraten werden und zwar die Beschlüsse für das Reichsministerium mit Ausnahme der Reichsfinanzangelegenheiten für die besetzten Gebiete, für das Ernährungsministerium und für das Reichsministerium des Innern. Es kann sich eventuell das Jugendschutzgesetz in 3. Lesung und noch eine Vorlage über die Arbeitslosenfürsorge beraten werden. Der Sonnabend und die ersten Tage der nächsten Woche bis 8. Dezember bleiben von Plenarsitzungen frei.

Mussolini und die Vierländerkonferenz.

Paris, 29. Nov. Der „Paris-Midi“ meldet, daß der italienische Vorkämpfer in Paris, Baron Vegazana, vom Reich wieder verlassen hat und dem auf der Durchreise nach Genf in Paris weilenden englischen Außenminister am Donnerstag die Antwort Mussolinis auf den englischen Vorschlag für eine Vierländerkonferenz überbringen will. Von dieser Antwort werde es abhängen, ob die Vierländerkonferenz zustande komme.

In politischen Kreisen Roms erklärt man, daß eine Zusammenkunft der vier Außenminister nicht in Widerspruch mit dem Gedankengang der italienischen Politik steht. Italien wolle den Frieden und die Weltfrieden als Voraussetzung für die Erfüllung dessen beibringen. Italien würde selbstverständlich in alle Erörterungen eingreifen, in denen die großen europäischen Interessen zur Debatte kämen.

Französische Befürchtungen.

Paris, 30. Nov. Nach den gestrigen offiziellen italienischen Erklärungen werden die Aussichten für eine Vierländerkonferenz (Deutschland, England, Frankreich und Italien) als besser bezeichnet. Das „Echo de Paris“ beschränkt daher, daß sich Britain schließlich doch überreden lassen werde, mitzumachen. Das Blatt benutzt die Gelegenheit, um erneut gegen eine solche Konferenz zu plädieren, die Frankreich keinerlei Vorteile bringen könnte. Es würde besser sein, wenn man den Völkerbund allein handeln ließe. Die italienisch-französischen Fragen liegen ihm am besten in direkten Verhandlungen zwischen den beiden Staaten regeln. Wenn Briand mit der Vierländerkonferenz einem italienisch-deutschen Zusammengehen vorzuziehen wolle, so werde er gerade das Gegenteil erreichen. Eine derartige Konferenz werde die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Italien nur beschleunigen.

„Hoffnung“ auf Verständigung.

London, 30. Nov. Heute meldet, daß die Beziehungen über die Entlassung Deutschlands in der nächsten Woche von den Außenministern der Alliierten und Deutschlands in Genf fortgesetzt werden. Man hoffe zu einer Verständigung über die Regierung der Weimarer Republik und die Interaktion der Weimarer Republik auf ein Völkerbundsorgan zur Verbesserung der deutschen Verhältnisse zu gelangen und die Zusammenkunft sowie die Vollmacht dieses Organs festzusetzen.

Daraus meldet aus London, daß die Verhandlungen zwischen Frankreich und England eine vollständige Einigung der beiden Regierungen erwarten ließen. Es besteht die Hoffnung, daß sich die englische Regierung in kürzester Zeit dem Entwurf eines französisch-englischen Memorandum über den englischen Regierung für den französischen Außenminister am 10. Nov. durch den englischen Vorkämpfer überreicht worden. Die französische Regierung habe es sofort dem Versailles-Militärkomitee unterbreitet, dessen

Antwort 8 Tage später der englischen Regierung bekannt gegeben worden ist. — Auch der offizielle „Zeit-Rassien“ spricht von einem sehr zufriedenstellenden Stand der englisch-französischen Verhandlungen über die noch ungetragenen Punkte der deutschen Währungsfrage. Die weitere Klärung werde die mündliche Unterredung mit Chamberlain in Paris bringen.

Paris und das englische Abrijungsmemorandum.

Paris, 30. Nov. Zu dem englischen Memorandum über den Abrijungskomplex der deutschen Währungsfrage wird ein ausländischer Stelle erklärt, daß vor Fertigstellung dieses Memorandums ein lebhafter Notenwechsel zwischen den beiden Hauptstädten stattgefunden habe. Man will dem Memorandum aber keine besondere Bedeutung beilegen, da dessen Bestimmungen durch den Gang der Ereignisse bereits überholt seien. Es wird in Paris besonders darauf verwiesen, daß die Frage des Oberbefehlshabers der Weimarer Republik geregelt werden soll. Die Verhandlungen zwischen Paris und London gehen inzwischen weiter, und man erwartet den Einzelbericht der Kontrollkommission.

Märsche Drummonds nach Genf.

Der Generalsekretär des Völkerbundes, Drummond, ist gestern abend wieder nach Genf zurückgekehrt, nachdem er im Laufe des gestrigen Tages dem Reichsminister und dem Reichsminister für einen Besuch abgefahren hatte. Er hat heute mit den ausländischen Herren des Auswärtigen Amtes alle im Zusammenhang mit der bevorstehenden Tagung des Völkerbundes stehenden Fragen in eingehender Weise erörtert, wie er dies auch bei seinen diesmahligen Besuchen in London und Paris getan hat.

Die deutsche Delegation für Genf.

Die deutsche Delegation für Genf legt sich vorläufiglich aus folgenden Herren zusammen: Reichsaußenminister Dr. Stresemann, Staatssekretär v. Schubert, Ministerdirektor Dr. Gaus, dem Dirigenten des Völkerbundesreferats v. Bülow, und Geschäftsrat v. Holz.

Chamberlain über die Lage in Hankau.

London, 29. Nov. Sir Julian Chamberlain erklärte heute nachmittags im Unterhaus, daß in der Lage in Hankau eine erste Einigung eingetreten wäre. Am 21. November sei eine Unterhandlung von Angehörten der chinesischen Regierung mit der Unterführung eines höheren chinesischen Beamten gefolgt worden. Die Gewerkschaft habe mitgeteilt, daß ihr Ziel darin bestehe, das ausländische Element aus dem chinesischen Soldaten zu entfernen, um dadurch die chinesische Selbstverwaltung unter eine rein chinesische Kontrolle zu bringen. Das englische Auswärtige Amt hat den von den britischen Konsulanten in Hankau übermittelten Drahtbericht, in welchem der Generalsekretär zum Schutze gegen antiaussländische Demonstrationen gebeten wird, dem Unteramt weitergegeben.

Nach Berichten aus Hankau ist gestern eine englische Flottenflottille zum Zweck der Aufrechterhaltung der Ordnung dort angekommen.

Anzeigenpreis für den Reichspostboten 10 Pf. im Quartale (Gesamtpreis) 40 Pf. — Für die erste und dritte Seite 10 Pf. — Für die zweite Seite 8 Pf. — Für die vierte Seite 6 Pf. — Für die fünfte Seite 4 Pf. — Für die sechste Seite 3 Pf. — Für die siebte Seite 2 Pf. — Für die achte Seite 1 Pf. — Für die neunte Seite 1 Pf. — Für die zehnte Seite 1 Pf. — Für die elfte Seite 1 Pf. — Für die zwölfte Seite 1 Pf. — Für die dreizehnte Seite 1 Pf. — Für die vierzehnte Seite 1 Pf. — Für die fünfzehnte Seite 1 Pf. — Für die sechzehnte Seite 1 Pf. — Für die siebzehnte Seite 1 Pf. — Für die achtzehnte Seite 1 Pf. — Für die neunzehnte Seite 1 Pf. — Für die zwanzigste Seite 1 Pf. — Für die einundzwanzigste Seite 1 Pf. — Für die zweiundzwanzigste Seite 1 Pf. — Für die dreiundzwanzigste Seite 1 Pf. — Für die vierundzwanzigste Seite 1 Pf. — Für die fünfundzwanzigste Seite 1 Pf. — Für die sechsundzwanzigste Seite 1 Pf. — Für die siebenundzwanzigste Seite 1 Pf. — Für die achtundzwanzigste Seite 1 Pf. — Für die neunundzwanzigste Seite 1 Pf. — Für die dreißigste Seite 1 Pf. — Für die einunddreißigste Seite 1 Pf. — Für die zweiunddreißigste Seite 1 Pf. — Für die dreiunddreißigste Seite 1 Pf. — Für die vierunddreißigste Seite 1 Pf. — Für die fünfunddreißigste Seite 1 Pf. — Für die sechsunddreißigste Seite 1 Pf. — Für die siebenunddreißigste Seite 1 Pf. — Für die achtunddreißigste Seite 1 Pf. — Für die neununddreißigste Seite 1 Pf. — Für die vierzigste Seite 1 Pf. — Für die einundvierzigste Seite 1 Pf. — Für die zweiundvierzigste Seite 1 Pf. — Für die dreiundvierzigste Seite 1 Pf. — Für die vierundvierzigste Seite 1 Pf. — Für die fünfundvierzigste Seite 1 Pf. — Für die sechsundvierzigste Seite 1 Pf. — Für die siebenundvierzigste Seite 1 Pf. — Für die achtundvierzigste Seite 1 Pf. — Für die neunundvierzigste Seite 1 Pf. — Für die fünfzigste Seite 1 Pf. — Für die einundfünfzigste Seite 1 Pf. — Für die zweiundfünfzigste Seite 1 Pf. — Für die dreiundfünfzigste Seite 1 Pf. — Für die vierundfünfzigste Seite 1 Pf. — Für die fünfundfünfzigste Seite 1 Pf. — Für die sechsundfünfzigste Seite 1 Pf. — Für die siebenundfünfzigste Seite 1 Pf. — Für die achtundfünfzigste Seite 1 Pf. — Für die neunundfünfzigste Seite 1 Pf. — Für die sechzigste Seite 1 Pf. — Für die einundsechzigste Seite 1 Pf. — Für die zweiundsechzigste Seite 1 Pf. — Für die dreiundsechzigste Seite 1 Pf. — Für die vierundsechzigste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsechzigste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsechzigste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsechzigste Seite 1 Pf. — Für die achtundsechzigste Seite 1 Pf. — Für die neunundsechzigste Seite 1 Pf. — Für die siebenzigste Seite 1 Pf. — Für die einundsiebzigste Seite 1 Pf. — Für die zweiundsiebzigste Seite 1 Pf. — Für die dreiundsiebzigste Seite 1 Pf. — Für die vierundsiebzigste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigste Seite 1 Pf. — Für die achtzigste Seite 1 Pf. — Für die einundachtzigste Seite 1 Pf. — Für die zweiundachtzigste Seite 1 Pf. — Für die dreiundachtzigste Seite 1 Pf. — Für die vierundachtzigste Seite 1 Pf. — Für die fünfundachtzigste Seite 1 Pf. — Für die sechsundachtzigste Seite 1 Pf. — Für die siebenundachtzigste Seite 1 Pf. — Für die achtundachtzigste Seite 1 Pf. — Für die neunundachtzigste Seite 1 Pf. — Für die neunzigste Seite 1 Pf. — Für die einundneunzigste Seite 1 Pf. — Für die zweiundneunzigste Seite 1 Pf. — Für die dreiundneunzigste Seite 1 Pf. — Für die vierundneunzigste Seite 1 Pf. — Für die fünfundneunzigste Seite 1 Pf. — Für die sechsundneunzigste Seite 1 Pf. — Für die siebenundneunzigste Seite 1 Pf. — Für die achtundneunzigste Seite 1 Pf. — Für die neunundneunzigste Seite 1 Pf. — Für die hundertste Seite 1 Pf. — Für die einundhundertste Seite 1 Pf. — Für die zweiundhundertste Seite 1 Pf. — Für die dreiundhundertste Seite 1 Pf. — Für die vierundhundertste Seite 1 Pf. — Für die fünfundhundertste Seite 1 Pf. — Für die sechsundhundertste Seite 1 Pf. — Für die siebenundhundertste Seite 1 Pf. — Für die achtundhundertste Seite 1 Pf. — Für die neunundhundertste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zehntausendste Seite 1 Pf. — Für die einundzehntausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundzehntausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundzehntausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundzehntausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundzehntausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundzehntausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundzehntausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundzehntausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundzehntausendste Seite 1 Pf. — Für die zwanzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die einundzwanzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundzwanzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundzwanzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundzwanzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundzwanzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundzwanzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundzwanzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundzwanzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundzwanzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreißigtausendste Seite 1 Pf. — Für die einunddreißigtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiunddreißigtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiunddreißigtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierunddreißigtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfunddreißigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsunddreißigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenunddreißigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtunddreißigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neununddreißigtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die einundvierzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundvierzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundvierzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundvierzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundvierzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundvierzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundvierzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundvierzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundvierzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die einundfünfzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundfünfzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundfünfzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundfünfzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die einundsechzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundsechzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundsechzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundsechzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die einundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die einundachtzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundachtzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundachtzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundachtzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die einundneunzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundneunzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundneunzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundneunzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierundtausendste Seite 1 Pf. — Für die fünfundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die sechsundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die siebenundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die achtundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die neunundsiebzigtausendste Seite 1 Pf. — Für die tausendste Seite 1 Pf. — Für die einundtausendste Seite 1 Pf. — Für die zweiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die dreiundtausendste Seite 1 Pf. — Für die vierund

Das neue Arbeitszeitgesetz.

Das neue Arbeitszeitgesetz, das nach Genehmigung durch das Kabinett dem Reichsarbeitsministerium und dem Reichsrat vorliegt, betrifft in erster Linie den wirtschaftlichen und sozialpolitischen Gesichtspunkt aus deutsche Interessen, während es natürlich die Ratifikation des Washingtoner Arbeitsabkommens ermöglichen soll. Für diese Abkommen wird zunächst ein Ratifizierungsgesetz vorbereitet, das aber nicht identisch ist mit dem Arbeitszeitgesetz selbst.

Das Gesetz enthält einen großen Teil von Bestimmungen, die außerordentlich tief das Wirtschaftsleben beeinflussen. Zunächst umfasst das Gesetz Arbeitnehmer aller Art mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Büreau- und wirtschaftlichen Betriebe, der Transport- und verwandten Betriebe, sowie hauswirtschaftlich tätiger Personen und Arbeitnehmer in leitender Stellung. Das Gesetz fasst dann alle sozialen Bestimmungen über den Schutz gegen Vertriebsgefahren zusammen, darunter auch die Bestimmungen über den Maschinenbau, der künftig nicht an den Arbeitgeber, sondern bereits an den Hersteller der Maschine fallen soll, wobei die Vorschriften vom Reichsarbeitsministerium und Reichsarbeitsminister gemeinsam erlassen werden sollen.

Das Wichtigste im Gesetz ist die Regelung der Arbeitszeit, wobei grundsätzlich der Achtstundentag festgelegt wird.

Dazu gibt es eine große Reihe von ergänzenden Bestimmungen, durch die der Versuch gemacht wird, die Arbeitsbedingungen zu regeln. Die sogenannte vorbereitende Arbeitszeit für industrielle Betriebe braucht teilweise in den Achtstundentag nicht eingerechnet zu werden. In dem wichtigsten Male der Handel in diese Bestimmungen eingeschlossen ist auch die alte Streitfrage über die Dauer der Arbeit.

Zur Vorbereitung letzter Stunden im Geschäft geregelt. Sie soll gesetzlich auf 20 Minuten beschränkt werden. Wo eine Arbeitsbereitschaft in großem Umfang im Rahmen der Arbeitszeit notwendig ist, kann die Arbeitszeit auf zehn Stunden täglich ausgedehnt werden; dies darf aber ausschließlich bei Notfällen nicht den Zeitraum von zwölf Stunden überschreiten.

Von großer Wichtigkeit ist, daß diese Bestimmungen die Maximalgrenze für den Abschluß von Einzelverträgen oder Tarifverträgen darstellen sollen, das also nicht etwa der Arbeitnehmer zu dieser Arbeitszeit gezwungen werden kann. Die Frage der Mehrarbeit ist nach dem Washingtoner Abkommen so behandelt worden, daß sie grundsätzlich mit 25 Prozent Zuschlag bezahlt werden muß. Mehrarbeit über acht Stunden hinaus kann ohne besondere Vereinbarungen bis zur Höchstgrenze von 50 Stunden im Jahr getrieben werden. Darüber hinaus kann die Mehrarbeit durch tarifliche Vereinbarungen auf 80 Stunden im Jahr ausgedehnt werden.

Die Frage der Mehrarbeit soll im einzelnen durch einen künftigen Reichsarbeitsauschuß für Arbeitszeit geregelt werden, dem Mitglieder des Reichsarbeitsrats und des Reichsrats angehören.

Das Arbeitszeitgesetz enthält weitere Bestimmungen für weibliche Personen und Jugendliche. Das Nachtverbot bleibt bestehen. Die Sonntagsruhe ist nach den jetzigen Bestimmungen geregelt, aber mit der Bestimmung, daß dem Handelsgewerbe nur noch sechs Ausnahmestunden gestattet sind, bei denen aber der Verkauf bis 6 Uhr abends gestattet werden darf. Von Wichtigkeit ist die Bestimmung, daß das Arbeitszeitgesetz außer Kraft gesetzt werden kann bei Gefährdung der Sicherheit des Reiches, worunter Krieg oder andere Ereignisse zu verstehen sind, die die Landes- oder Reichsverteidigung zu bedrohen oder zu gefährden, sowie die deutsche Volkswirtschaft zu stark treffen, daß die Lebensmittelmittel der Bevölkerung bedroht sind.

Das Arbeitszeitgesetz ist zunächst dem Reichsarbeitsrat zugegangen und wird im Laufe des nächsten Frühjahrs im Reichstag als Entwurf des Reichsarbeitsministeriums zur Beratung kommen. Die Verhandlungen über den Entwurf sind im Oktober 1927 abgeschlossen worden.

„Es geht auch ohne die Sozialdemokratie“

Auf einer Kundgebung von Vertrauensmännern der Zentrumspartei, die in Essen veranstaltet wurde, erklärte Ministerpräsident A. D. Stegerwald zu der inneren Lage, daß im deutschen Volke noch immer starke Unzufriedenheit herrsche, während das Ausland aus wirtschaftlichen Gründen bereits zu fürchten begimme. Der grenzenlose politische

Sonntag-Nachmittags Naxia.

Erzähltes und Erläutertes.

Naxia! — Am Sonntag-Nachmittag — Der biedere Gallier hört hoch genügtigt das doppel-tönige Geulen der Vögelchen, sieht die „Grünen“ und „Blauen“ im Vorhinein vorüberziehen und greift verächtlich nach seiner Zigarette, „Verdammt! Bed“ — ein Stoff-leuzer „Ach Gott“ — „Keine Leichterchen“ — „Mit-tommen!“ —

Aber haben Sie keine Bange, meine Herrschaften. Bei uns geht alles mit der Ruhe, immer nur mit der Ruhe. Zieh Sie herüber, Sie beruhigt Ihres Weines, und tauchen Sie bei Ihrer Zigarette glückselig in die neuen englischen abwechselungslos Waife-Mensch unter. Naxia wird nicht gehalten am Tage des Herrn . . .

„Naxia“ heißt ja nur der Witzschin des Berliner Kaufmannslebens, den Sie sich in naturalistische Farbgebung gar nicht hat, und besten Ersatz für eine berechtigte Preis Volkshäute ihren Mitgliedern nicht vorenhalten wollte.

Nun wurde sie auch am Sonntag-Nachmittag auf der Wallischen Bühne abgeführt. Bei haben Schauspiel-Beelen, und so fanden sich ebenfalls ein gewisses, ein gewisses, ein gewisses Theater bieten hatten abgeführt von den Weg-Kämpfen im „Wallhalla“ oder wenn Darr-Biel auf der Weimann balderegriffen Kunstschaffen vollbringt. Im sonniglichen, großen, großartigeren Raum und mildebe-erleuchteten Zuschauerraum kamen sie an, die Mitglieder der Partei und waren erheitert, daß die Schließerinnen in Ausübung ihres Amtes Jugendbild den Zutritt zur Vor-stellung verweigern.

„Da hammer ich wider mal, daß die Jugend dümm bleim soll“, meinte einer dieser schlauen Götter. „Acht je doch nein, wenn sie sich bilden will.“

„Nächsten Sonntag, zum Weihnachtsmärchen. Heute geht's nicht! Instruktion!“

Bei dem Worte Instruktion wurde Genosse Bildungsreich förmlich aufmerksamer. Er schloß in seinem Hinterkopf ein. „Instruktion!“ Die Gemellen aus dem realisti-schen Handbuche.

Der jugendliche „Aunt!“-Enthusiasmus aber steht ratlos im 1. Akt, dreht verzweifelt sein Billet zwischen den nicht abetare-

tsche Diktatorismus zeige sich in Deutschland am kräftesten in den formierenden neuen Parteigründungen und in der Aufstellung von Sondergruppen. Bei allen Wahlen richtete der Redner die Mahnung an die Sozialdemokratie, endlich die Konsequenzen aus der Demokratie zu ziehen, wenn sie als große Partei stehend mitarbeiten wolle am Wohle Deutschlands. Der Sozialdemo-kratie gegenüber müsse der Standpunkt ver-treten werden, daß es zur Not auch ohne sie gehe. Es müßte ihre Anhänger in ein anderes Verhältnis zum Staat bringen.

Eine Erklärung des Generals v. Watter.

Generalleutnant Freiherr v. Watter gibt zu der Reichstagsrede des Reichswehrministers Geisler folgende Erklärung ab: „Nach übereintimmenden Berichten der Tagespresse hat Herr Reichswehrminister Dr. Geisler in seiner Reichstagsrede am 24. d. M. unter Berufung auf eine früher von ihm gehaltenen Rede dem Einbruch erwidert, als wenn er sich zu den „Berichteten“ rechne.“

Ich will diese ungewöhnliche Berufungsimpfung als eine unter schweren Druck erfolgte Entgehnung ansehen. Zur Sache stelle ich fest: Selbstverständlich habe ich meine ganze Einstellung entsprechend in den parlamentarischen Einmütigkeiten mitgeteilt. Im Jahre 1923 hat der selbst vom englischen Kronrat als rechtswidrig anerkannte Einbruch der Franzosen in das Ruhrgebiet eine mächtige Volksbewegung entzündet, die einen anderen Ausgang verdient hätte. Es ist eine merkwürdige Verformung und Verbiegung dieser Bewegung, wenn man von Aufwiegelung spricht. Damals galt es, bei der bräunlichen deutschen Jugend und auch bei der überwiegenden Mehrheit der Arbeiterklasse des Ruhrgebiets nicht aufzuwiegeln, sondern nur zu ärgern.“

Was die Aussagen des Ministers über meine Tätigkeit im Jahre 1923 angeht, so beruhen sie in erster Linie auf der angeführten Mißverständnisse von Mitteilungen einer unverantwortlichen Persönlichkeit, in denen, agitorisch wirkend, die Wahrheit auf die Spitze getrieben wurde. Der Herr Minister mag zwar der sich selbst verantworten, wenn er solches Material zur öffentlichen Herausgabe eines alten Offiziers benutzt.

Herr Geisler muß wissen, daß die Geschichte des Ruhr-einfalls ein gültig erklärtes Verbrechen werden kann. Sein Verhalten im Jahre 1923 muß nicht verurteilt, in Verlegung meiner vaterländischen Pflichten die Zusammenhänge des deutschen Abwehrkampfes jetzt schon klar zu legen. Ich muß in dieser Beziehung wohl richtig eingeschätzt sein, wenn man sich nicht leicht, nach vor der Öffentlichkeit verächtlich zu machen.

Streitpunkte im Abrüstungsproblem.

Am 30. Nov. Die wirtschaftliche Untertunftion B der vorbereitenden Abrüstungskommission hat gestern in zwei Sitzungen den Bericht der gemischten Kommission angenommen und eine Überlegung an die vorbereitende Abrüstungskommission herübergegeben. Jede Ver-änderung hinsichtlich der Stellungnahme zu diesem Bericht der vorbereitenden Abrüstungskommission einzulegen. Eingehend wurde die Frage behandelt, wie weit die militärischen Budgets der Staaten als Grundlage der allgemeinen Abrüstung herangezogen werden könnten. Zur Befriedigung nach General Geislers wurde die Einsetzung einer Sonderber-ichtungskommission beschlossen, die ein militärisches Model-budget ausarbeiten soll, das als Vergleichsbasis der mili-tärischen Budgets der Staaten dienen soll.

Darauf wurde die Gegenangabe der Aufsicht be-trachtet. Der wichtigste Grundpunkt war, daß der Bau von großen Luftschiffen eingeschränkt werden sollte, während die Franzosen wieder die Einschränkung der allgemeinen Aufsicht, insbesondere eine weitgehende Einschränkung hinsichtlich der Aufsicht über die Ver-fahren wollen. Der deutsche Standpunkt geht gegen jede Einschränkung der zivilen Luft-fahrt. Weiter wurde die Einsetzung einer Sonderber-ichtungskommission beschlossen, die von den drei Präsidenten der Kommission die wichtigste Aufsicht über die Luftschiffe mitteilen werden. In dem Bericht der vorbereitenden Abrüstungskommission ist für Ende März vorgesehen. Ein Zusammentritt der abge-schiedenen Abrüstungskommission wird am 1. September des nächsten Jahres eintreten insofern fraglich.

sonntagslich-sauberen Fingern, knurrt ein paar unerbändliche Worte vom „Stamm“ und „alleine-machen“ und verschwindet unsehbar über die feinschwebende Marmorterapie auf Zimmer-wiedersehen.

Aber schon drängt sich eine neue Episode hervor . . . „Da mußte nur“ aufpassen, daß die keine Karte nicht verlieren tut, sonst schleppe ich andere der Kunst raus!“

Es sind zwei Gestalten, deren Definition nicht ganz leicht ist, auch nicht für die meisten Menschenbacher. Ihr Gang erinnert an das Schmelzen der Seelen — bei jedem Schritt schleppen die weiten Hosen und die Beine — um den Mund liegt ein Zug trauriger Berachtung und Ber-schiffenheit — die Schullern sind gerade und breit, wie bei Wäldern die langsam ferner Gassen tragen . . .

Und ihre Unterhaltung? Nun, die oberflächliche, die ich erhaschte, sagen mir genug. „Ich bin in meinem jungen Jahr in noch nicht in je ein Kasten gewesen. Warum ob je da drinne wackelt immer Naxia richtig aufmachen kann, das will ich auch mal fragen.“

Wichtig waren die beiden die zurechtfinden Theater-feldher, die Selbstverlebens auf der Bühne wiedersehen und sich bei den für einen Theaterfall wenig geschickten Strafs-ausdrücken vor Begleitung auf die Oberbentheit schlugen, daß es nur so lagalle.

Wichtig waren die beiden die zurechtfinden Theater-feldher, die Selbstverlebens auf der Bühne wiedersehen und sich bei den für einen Theaterfall wenig geschickten Strafs-ausdrücken vor Begleitung auf die Oberbentheit schlugen, daß es nur so lagalle.

Wichtig waren die beiden die zurechtfinden Theater-feldher, die Selbstverlebens auf der Bühne wiedersehen und sich bei den für einen Theaterfall wenig geschickten Strafs-ausdrücken vor Begleitung auf die Oberbentheit schlugen, daß es nur so lagalle.

Wichtig waren die beiden die zurechtfinden Theater-feldher, die Selbstverlebens auf der Bühne wiedersehen und sich bei den für einen Theaterfall wenig geschickten Strafs-ausdrücken vor Begleitung auf die Oberbentheit schlugen, daß es nur so lagalle.

Wichtig waren die beiden die zurechtfinden Theater-feldher, die Selbstverlebens auf der Bühne wiedersehen und sich bei den für einen Theaterfall wenig geschickten Strafs-ausdrücken vor Begleitung auf die Oberbentheit schlugen, daß es nur so lagalle.

Wichtig waren die beiden die zurechtfinden Theater-feldher, die Selbstverlebens auf der Bühne wiedersehen und sich bei den für einen Theaterfall wenig geschickten Strafs-ausdrücken vor Begleitung auf die Oberbentheit schlugen, daß es nur so lagalle.

Wichtig waren die beiden die zurechtfinden Theater-feldher, die Selbstverlebens auf der Bühne wiedersehen und sich bei den für einen Theaterfall wenig geschickten Strafs-ausdrücken vor Begleitung auf die Oberbentheit schlugen, daß es nur so lagalle.

Wichtig waren die beiden die zurechtfinden Theater-feldher, die Selbstverlebens auf der Bühne wiedersehen und sich bei den für einen Theaterfall wenig geschickten Strafs-ausdrücken vor Begleitung auf die Oberbentheit schlugen, daß es nur so lagalle.

Wichtig waren die beiden die zurechtfinden Theater-feldher, die Selbstverlebens auf der Bühne wiedersehen und sich bei den für einen Theaterfall wenig geschickten Strafs-ausdrücken vor Begleitung auf die Oberbentheit schlugen, daß es nur so lagalle.

Wichtig waren die beiden die zurechtfinden Theater-feldher, die Selbstverlebens auf der Bühne wiedersehen und sich bei den für einen Theaterfall wenig geschickten Strafs-ausdrücken vor Begleitung auf die Oberbentheit schlugen, daß es nur so lagalle.

Wichtig waren die beiden die zurechtfinden Theater-feldher, die Selbstverlebens auf der Bühne wiedersehen und sich bei den für einen Theaterfall wenig geschickten Strafs-ausdrücken vor Begleitung auf die Oberbentheit schlugen, daß es nur so lagalle.

Aus Stadt und Umgebung Dezember.

Der Dezember ist der letzte Monat im Jahr: er fällt bereits in das neue Kirchenjahr, das mit dem 1. Advent begonnen hat und sich ganz im Zeichen des Weihnachtsfestes. Das sind die Sonntage, wo das Landvolk in die Städte strömt, um seine Einkäufe zu machen. Die Kinder wollen die Schaufenster besehen. Man verbringt gleichzeitig damit wohl auch die Besuche von Verwandten, Freunden und Bekannten. In den Ecken der Städte hängen die Adventskalender, reicher als in anderen Jahren. Die deutsche Zerkaltigkeit läßt sich hier nicht mehr sehen.

Der Dezember muß kalt sein. Man wünscht, daß Schnee liegt, mindestens aber, daß Weihnachtsfest nicht in ein altes Wort sagt: Auf Barbara (4.) die Sonne weicht, auf Lucia (13.) sie wieder hersehlich, und „wenn die Kälte in der ersten Adventswoche, so hält sie 10 volle Wochen an“. Man will die Erfahrung gemacht haben, daß die Bäume recht viel Obst tragen, wenn es an den Weihnachtsfeiertagen recht windig ist.

Der Garten liegt still; man beginnt wohl zu graben und zu düngen. Die Mistbeete werden geklärt. Man säht Spitzkohl, Anisfenchel und Weinpflanzere und die Brunnen vor dem Einfrieren.

Der Gärtner hat jetzt mit der Pflichten alle Hände voll zu tun. Man hat hier, ist in diesem Jahre nicht anders. Die Pflanz müssen geklärt werden, ebenso Hebe und Stiche, sobald der Schnee liegt. Für Vogel-freunde müßten wir bemerken, daß man im allgemeinen, solange als der Frost die Ästen der Bäume nicht schlief, auf die Bäume nicht denken braucht. In dessen Folge man schon jetzt für gefahrte Futterstellen, bei deren Anlage man sich am besten durch einen Fachmann beraten läßt.

Wieder ein Großfeuer im Industrieaufhaus

Wieder einmal tünzte die Feuerlegende durch unsere Stadt. Auf dem früheren Wühlstein Grundstück, auf dem erst vor kurzer Zeit die notwendigen Schuppen niedergebrannt sind, brach heute morgen die Brandkatastrophe und Schuppen des Aufstieges in Brand geraten. Nicht weniger als 10mal ist in den letzten fünf Jahren in diesem Grundstück Feuer ausgebrochen.

Am heutigen Morgen wurde das Feuer gegen 5 Uhr vom Schuppenleiter beobachtet. Die Feuerlegende wurde sofort gemeldet und durch den Ruf „Feuer im Haus“ auf die Ge-fahr aufmerksam gemacht. Als die Feuerwehreintraf, stand bereits der ganze Schuppen in Flammen. Mit 12 Schlauch-leistungen ging sie an die Befämpfung des Feuers, das auf das Wohnhaus übergriffen und die Wände des Schuppen freigelegt und die Pfeiler und die Fußböden hingebereit an mehreren Stellen an zu brennen. Die Haus-bewohner bereiteten die Räumung ihrer Wohnungen vor. Für eine trante Frau war das Sanitätsauto angefordert, doch konnte es glücklicherweise unbemerkt wieder abziehen.

Die Feuerwehre hatte sich darauf beschränken müssen, das Wohnhaus zu schützen und gegen 16 Uhr war auch die Ge-fahr für dieses beseitigt. Die Motorpumpe, die auf Bereit-stellung stand, brauchte nicht mehr einzugreifen. Der Schuppen war nicht mehr zu retten und brannte völlig aus. Durch einen einwirkenden Stiel wurde ein Feuerwehrymann leicht verletzt.

Wie in den Mittagsstunden war die Wehr mit drei Schlauchleistungen mit den Wänden der noch stehenden Wälder beschäftigt. Stahl und die regen die Mauern, ein Schornstein und einige verrostete Balken aus einem Trüm-merhaufen hervor. Die Entschärfung des Brandes ist unbenannt.

Was in der Mittagsstunden war die Wehr mit drei Schlauchleistungen mit den Wänden der noch stehenden Wälder beschäftigt. Stahl und die regen die Mauern, ein Schornstein und einige verrostete Balken aus einem Trüm-merhaufen hervor. Die Entschärfung des Brandes ist unbenannt.

Was in der Mittagsstunden war die Wehr mit drei Schlauchleistungen mit den Wänden der noch stehenden Wälder beschäftigt. Stahl und die regen die Mauern, ein Schornstein und einige verrostete Balken aus einem Trüm-merhaufen hervor. Die Entschärfung des Brandes ist unbenannt.

Was in der Mittagsstunden war die Wehr mit drei Schlauchleistungen mit den Wänden der noch stehenden Wälder beschäftigt. Stahl und die regen die Mauern, ein Schornstein und einige verrostete Balken aus einem Trüm-merhaufen hervor. Die Entschärfung des Brandes ist unbenannt.

Was in der Mittagsstunden war die Wehr mit drei Schlauchleistungen mit den Wänden der noch stehenden Wälder beschäftigt. Stahl und die regen die Mauern, ein Schornstein und einige verrostete Balken aus einem Trüm-merhaufen hervor. Die Entschärfung des Brandes ist unbenannt.

Was in der Mittagsstunden war die Wehr mit drei Schlauchleistungen mit den Wänden der noch stehenden Wälder beschäftigt. Stahl und die regen die Mauern, ein Schornstein und einige verrostete Balken aus einem Trüm-merhaufen hervor. Die Entschärfung des Brandes ist unbenannt.

Was in der Mittagsstunden war die Wehr mit drei Schlauchleistungen mit den Wänden der noch stehenden Wälder beschäftigt. Stahl und die regen die Mauern, ein Schornstein und einige verrostete Balken aus einem Trüm-merhaufen hervor. Die Entschärfung des Brandes ist unbenannt.

Was in der Mittagsstunden war die Wehr mit drei Schlauchleistungen mit den Wänden der noch stehenden Wälder beschäftigt. Stahl und die regen die Mauern, ein Schornstein und einige verrostete Balken aus einem Trüm-merhaufen hervor. Die Entschärfung des Brandes ist unbenannt.

Was in der Mittagsstunden war die Wehr mit drei Schlauchleistungen mit den Wänden der noch stehenden Wälder beschäftigt. Stahl und die regen die Mauern, ein Schornstein und einige verrostete Balken aus einem Trüm-merhaufen hervor. Die Entschärfung des Brandes ist unbenannt.

Was in der Mittagsstunden war die Wehr mit drei Schlauchleistungen mit den Wänden der noch stehenden Wälder beschäftigt. Stahl und die regen die Mauern, ein Schornstein und einige verrostete Balken aus einem Trüm-merhaufen hervor. Die Entschärfung des Brandes ist unbenannt.

Was in der Mittagsstunden war die Wehr mit drei Schlauchleistungen mit den Wänden der noch stehenden Wälder beschäftigt. Stahl und die regen die Mauern, ein Schornstein und einige verrostete Balken aus einem Trüm-merhaufen hervor. Die Entschärfung des Brandes ist unbenannt.

Was in der Mittagsstunden war die Wehr mit drei Schlauchleistungen mit den Wänden der noch stehenden Wälder beschäftigt. Stahl und die regen die Mauern, ein Schornstein und einige verrostete Balken aus einem Trüm-merhaufen hervor. Die Entschärfung des Brandes ist unbenannt.

Was in der Mittagsstunden war die Wehr mit drei Schlauchleistungen mit den Wänden der noch stehenden Wälder beschäftigt. Stahl und die regen die Mauern, ein Schornstein und einige verrostete Balken aus einem Trüm-merhaufen hervor. Die Entschärfung des Brandes ist unbenannt.

Was in der Mittagsstunden war die Wehr mit drei Schlauchleistungen mit den Wänden der noch stehenden Wälder beschäftigt. Stahl und die regen die Mauern, ein Schornstein und einige verrostete Balken aus einem Trüm-merhaufen hervor. Die Entschärfung des Brandes ist unbenannt.

Was in der Mittagsstunden war die Wehr mit drei Schlauchleistungen mit den Wänden der noch stehenden Wälder beschäftigt. Stahl und die regen die Mauern, ein Schornstein und einige verrostete Balken aus einem Trüm-merhaufen hervor. Die Entschärfung des Brandes ist unbenannt.

Was in der Mittagsstunden war die Wehr mit drei Schlauchleistungen mit den Wänden der noch stehenden Wälder beschäftigt. Stahl und die regen die Mauern, ein Schornstein und einige verrostete Balken aus einem Trüm-merhaufen hervor. Die Entschärfung des Brandes ist unbenannt.

Nachruf!

Am 27. November 1926 entschlief unerwartet im Alter von 34 Jahren unser lieber Kollege, d r

Versorgungsanwärter

Otto Beßler.

Wir betrauern in dem Entschlafen ein freies Vereins- und Verbandsmitglied, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Verband preussischer Verwaltungssekretäre und Anwärter
Orisgruppe Merseburg.

Eingetroffen:
Senf-, Pfeffer- u. saure Gurken, Salz-, Fett-, Pratz-, marin, Seringe, Sardellen, Kapern, Sardinen und Delikatess-Würstchen

Diese angeht billig bitte sich selbst z. überzeugen
D. Tragdorf
Hennrich 6. Fernruf 1018.

Sehrachtet, noch gut erhaltener

Kaufladen

zu kaufen gesucht. Offert. u. R. Z. n. die Exped. d. Bl.

Anzeigen

Alle Art für sämtl. Zeitungen und Zeitschriften vermittelt zu Grundpreisen die Geschäftsstelle des

Merseburger Tageblatt.

Effektvoller Baumbehang

preiswert und gut bel
D. Tragdorf
Hennrich 6. Fernruf 1018.



Nachruf!

Am 27. ds. Mts. verschied plötzlich unser Mitglied, der

Versorgungsanwärter

Otto Beßler.

Wir werden stets ehrend des uns zu früh entrisenen Kameraden gedenken.

Merseburg, den 30. Nov. 1926.
Verein ehem. Artilleristen.
Anträgen zur Beerdigung Mittwoch 3/4 Uhr an der Altenberger Kirche.

Die Gelegenheit auf die Sie warten

wird Ihnen jetzt in kaum zu übertreffender Weise geboten durch unsere Angebote

für Weihnachten

Urteilen Sie nicht nur über die Größe unseres Geschäftes nach den wenigen Schaufensterauslagen, sondern besichtigen Sie unsere riesenhaften Läger, dann erst erhalten Sie das richtige Bild von dem Umfang und der Leistungsfähigkeit unseres Hauses für

mod. Herren- u. Burldchenbekleidung

Auf Wunsch richten wir Ihnen ein **Waren - Kredit - Konto** ein. — Unsere Garantie: Ein Aufschlag auf unsere Barzahlungspreise erfolgt nicht.

Hier einige Beispiele:

6 Ulster- u. Paletot-Serien

29.-		69.-
49.-		79.-
59.-		89.-

Franz Mettner

Merseburg. Weissenleiser Strasse 7.

Der elegante Herr

kauft seine Kleidung in meinem Hause!

... und sitzen tadellos

alle unsere Kleidungsstücke sind vorzüglich gearbeitet und



aussergewöhnlich billig!

Ruffes

Billiger Weihnachtserkauf
Beginn: Montag, den 29. November.
Herrenschneiderei

Kon angenommen
Fertige Herren-Anzüge
in Verabreichung
Tuchhandlung

Spezialität: Münchener Loden-Bekleidung
Weg. Einführung all. fertigt. Kleidungsstücke gewähre ich 10% Rab. auch a. Maßkleidung

Eintritt frei!

Deutscher See-Verein.

Orisgruppe Merseburg.

Am Mittwoch, den 1. Dezember 1926, abends 8 Uhr im großen Kaffeehaus

Unterhaltungsabend

1. Teil.
Vortrag mit Lichtbildern über: „Die neue deutsche Reichsmarine“ durch Herrn Regierungs-Direktor Dr. F. Volke, Potsdam.

2. Teil.
„Reichsmarine-Film.“ — Unterhaltungsmusik, Mitglieder u. Freunde des See-Vereins sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand:
Eintritt frei!

Am 4. Dezember im Schloßgarten-salon

abends 8 Uhr:

Volks-Tanzabend

— Eintritt 40 Pfg. —

Linoleum - Teppiche und -Läufer
Wachstuch - Tischdecken
Wand- und Wasserleitungsmöner

Neueste Muster
Billigste Preise

Sporthaus Käther

Ecke Kleine Ritterstraße 1.

Trotzdem die Lederpreise stark gestiegen sind, bin ich in der Lage durch große Beschüsse meine Schuhwaren

zu besonders billigen Preisen abzugeben.

H.-Kindbor-Sonntagschürstiefel 9.90.4 an

H.-Kindleder-Arbeitschürstiefel 7.-.4 an

H.-Vater-Schürstiefel 13.50.4 an

D.-Spangenschuh 6.50.4 an

D.-Gleisler-Schürstiefel 7.80.4 an

K.-Schürstiefel Vog.-Rind 18/20 5.-.4 an

solle bayr. Lang-, Halb- u. Sportstiefel, Filz-, Kamelhaar-, Pantoffel u. m. in bekannt. Güte

Beachten Sie meine Schaufenster.

Richard Schmidt jun. Schuhmachermeister
Gartenstr. 3 und 5
Reparaturen werden gut u. sauber ausgeführt



W. W. LUCKENAU

Bestäl. Hüttenhohs u. Anthrazit, Gashohs, trodn. Brennholz

in Segeln und gepalten liefert prompt; zu Tagespreisen

Otto Teichmann,

Unter-Offenburg 32
Fernruf 398.

Erntelästiges behagliches Bricket

Endenauer und Geifetal-Bricketts

Maßprekheine,

W. W.-Grudehohs

in Segeln und gepalten liefert prompt; zu Tagespreisen

Unter-Offenburg 32

Fernruf 398.

D. Tragdorf

Hennrich 6. Fernruf 1018.

Geschäfts-Eröffnung.

Eröffne mit heutigem Tage

Weissenleiser Straße 30

(im Hause Restaurant Vaterland) ein

Drogen-, Farben- und

Kolonialwaren-Geschäft

unter der Firma

„Sanitäts-Drogerie.“

Im stilligen Zutritt bitten

Johannes Marold.

Pa. Korinthen

1 Pfd. 60 Pfg.

Sultanas

1 Pfd. von 0,85 - 1,20

Rosinen 1 Pfd. 0,85

Mandeln

1 Pfd. handverf. Pfd. 2,40

Mandel-Erfaq

1 Pfd. 0,60

Citronat 1/2 Pfd. 0,5

Braunschweiger

Gemüsekonserven

in großer Auswahl

D. Tragdorf

Hennrich 6. Fernruf 1018.

Seifen

solle sämtliche Toilette-

artikel kaufen Sie äußerst

preiswert nur im

Seifen-

Spezial-Geschäft

Jungher-Wag-Schneider,

Rohmarkt 2,

Fernsprecher Nr. 679.

Laden

für

Konferenzen pp.

sofort od. später gerüst.

Offerten unter 44226 an

die Exped. d. Bl.

Nebenverdienst.

Für Merseburg und Um-

gegend suche ich verheirat.

Nernn od. Dame für den

Berkauf eines gangbaren

artikels in Arbeiterkreisen

auf Selbstabg. u. ohne

Brodsion. Offerten m. An-

gabe d. bish. Tätigkei u.

S. 16 a. d. Geschäftsst.

dieser Zeitung erlören.

Eisenbaum-

Schmuck

billig und in großer Aus-

wahl kaufen Sie bei

D. Tragdorf

Hennrich 6. Fernruf 1018.

Steppdecken
Chaiselongue-Decken
Korb - Sessel
auf
Teilzahlung
Große Auswahl.
Billige Preise.
Anzahlung 5 Mk.
Wochensrate 3 Mk.
Eichmann & Co.
Halle a. S.
Gr. Ulrichstr.
51.

Zöpfe von 6 Mk. an
empfiehlt und versendet
Alfred Kluge,
Damen- und Herren-Stricker,
Bahnhofstraße 8. Telefon 234

Reparaturen
Stimmungen
an Flügeln, Pianos, Harmoniums erledigt
fachmännisch und gewissenhaft
C. Meckert jr., Merseburg.
Obere Burgstraße 11.

Klassenkampflehre und Volksniedergang).

Der Marxismus baut sich auf dem Gedanken des Klassenkampfes... Der Klassenkampfgedanke hat sich trotz aller Verwässerung durchs egoistisch-materialistische Einseitigkeit...

bei dem immer härteren Verlagen des rein kapitalistisch gewordenen Bürgertums... Der Staat wird ruiniert durch die Durchsetzung der Herrschaftsinteressen der Sozialdemokratie...

zurückzuführen werden. Cool erklärte am Sonnabend, es sei möglich, daß sich erneut Schwierigkeiten in Süddeutschland und Durham ereignen...

Rechtskampf oder Rechtsfrieden?

Von Justizoberinspektor Otto Meyer (Helm). Die Rechtskampfkampagne ist der Friedenspolitik... Die Rechtskampfkampagne ist der Friedenspolitik im höchsten Grade unheimlich...

So wurde die Arbeiterklasse nicht nur zu einem Fremdbesitzer, sondern zu einem fremden Feind... Nun verstehen wir die selbständige Theorie...

*) Vorstehendes ist dem oben zitierten Buch des bekannten Kulturhistorikers... Der vollständige Niederschlag ist erschienen in einem tieferen Umschlag...

Der Arbeitsfriede in England.

London, 29. Nov. In den meisten Bezirken werden im Laufe dieser Woche Blöcken für den Verbaub auf der Basis des Achtstundentages abgeschlossen sein...

Das Rätsel von Moldenberg.

Von H. von Blumenthal.

Sie erzählte ihm, daß sie auf dem Wege zu einem Gasthaus namens „Der gestiefelte Hund“ gewesen sei... „Dies ist wohl das letzte“, sagte er, als er, mit seiner Laterne umherirrend, noch ein Goldstück fand...

Umgebung in Berlin. Aber vermutlich hatten Sie Ihre Freude, sich für diese Widrigkeit zu entschließen... „Sie war glücklich betroffen, die leichten Worte in höchstem Ton vorzubringen, aber selbst ihr Sädeln verriet das ängstliche Fischen, das ihm zugrunde lag...“

Wahl hatte, sondern unter dem Jang der Verhältnisse stand... „Es ist nicht wahrscheinlich, dem Lauf nach soll man denken, es käme von der Moldenberger Straße...“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-34683220919261130-12/fragment/page=0005



